

Kulturkurier: Roland Vossebrecker spielt eine Sonatine a-moll – für Oxfam

Der Pianist Roland Vossebrecker gibt seit vielen Jahren ganze Konzertreihen zugunsten der Organisation Oxfam, die sich dem weltweiten Kampf gegen die Armut verschrieben hat. In der Pandemie ist er mit seinen Benefiz-Konzerten ins Netz ausgewichen. Für den Kulturkurier spielt er eine eigene Komposition – die Sonatine a-moll.

Seit Mitte Februar spielt Roland Vossebrecker wieder für eine gerechtere Welt – in diesem Jahr allerdings in virtuellen Konzerten auf YouTube. Unterstützt wird er dabei von den Schüler:innen der Technik-AG des Otto-Hahn-Gymnasium Bensberg, unter der Leitung von Oliver Kaestle, die seine Videos in den Räumen des „Sinngewimmel“ in Refrath professionell aufzeichnen.

Alle Konzerte der Reihe finden Sie auf Youtube.

Ziel dieser Konzerte ist es auch in diesem Jahr, Spenden für Oxfam und diejenigen zu mobilisieren, die unter Armut und Hunger leiden – und von der Pandemie noch einmal besonders hart getroffen sind. Knapp 6000 Euro sind bislang eingegangen, aber Vossebrecker hofft auf noch deutlich mehr.

Die Konzerte sind kostenfrei zugänglich, Spenden kann man hier auf der Oxfam-Website.



Roland Vossebrecker im „Sinngewimmel“. Fotos: Malte Kurbjewit
Für Vossebrecker steht nicht der persönliche Erfolg im Vordergrund: „Wenn ich Konzerte gebe, geht es nicht um mich, sondern um die Musik – die von mir und die von meinen Lieblingskomponisten.“ Mit den Konzerten für die gute Sache „versuche ich außerdem mit meinen begrenzten Mitteln ein kleines bisschen mehr Gerechtigkeit zu schaffen.“